

Sorgen um die Altersvorsorge

SCHWEIZ Aufsicht sieht Risiko in der Pensionskassen-Anlagestruktur.

Die Pensionsvermögen der Erwerbstätigen und Rentner hätten im vergangenen Jahr im Durchschnitt 4,4% Rendite erwirtschaftet, berichtet die Aufsichtsbehörde des Bundes über die Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Diese gute Situation sollte genutzt werden, um den gesetzlichen Umwandlungssatz für künftige Rentner zu senken, sagte Vera Kupper Staub, Präsidentin der Aufsichtsbehörde, an der Jahreskonferenz.

So würde die Berechnung neuer Pensionskassenrenten der verlängerten Lebenserwartung und dem niedrigen Niveau der Obligationenrenditen angepasst. Wegen der verschleppten Senkung mussten die Vorsorgeeinrichtungen im vergangenen Jahr 4,4 Mrd. Fr. aus dem Anlageergebnis verwenden, um die von den Rentenbeziehenden gesparten Vorsorgegelder aufzupeppen. Diese Umverteilung zu den Rentnern sei «noch immer substanziell», betont die Aufsichtspräsidentin, obschon sich der Betrag dank Rückstellungen früherer Jahre und Anpassungen in den Bilanzen der Pensionskassen von zuvor 7,2 Mrd. verringerte.

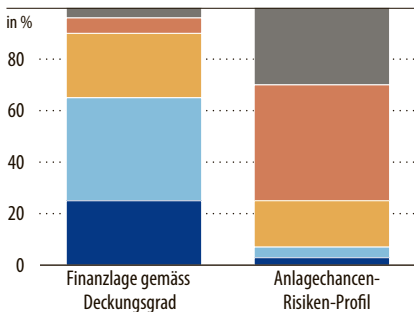
Mit dem Abflauen der Pandemie sollte die Sterblichkeit in den Folgejahren auf das übliche Mass zurückgehen, rechnet Kupper. Die Auswirkungen auf die Rentenverpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen würden wohl gering bleiben.

Die finanzielle Lage der Pensionskassen und Sammeleinrichtungen für KMU sei gemessen am Deckungsgrad (Verhältnis von Vermögen zu Verpflichtungen)

Pensionskassen und Sammeleinrichtungen

Analyse der Institutionen der beruflichen Vorsorge

■ niedrig ■ eher niedrig ■ mittel
■ eher hoch ■ hoch



Quelle: Oberaufs. des Bundes ü. berufliche Vorsorge, 2021 / Grafik: FuW, mg

auf dem höchsten Niveau seit zehn Jahren. Dennoch wird das Deckungsverhältnis wegen der anstehenden Herausforderungen als eher niedrig eingestuft.

Das Chancen-Risiko-Profil der angelegten Vorsorgegelder bezeichnet die Aufsichtsstelle indes als mehrheitlich eher hoch. Aktienanlagen, Immobilienbestände und Alternativanlagen würden kumuliert im Durchschnitt 60% der Vermögensanlagen ausmachen.

Die Preisschwankungen dieser Sachwertanlagen seien eine Gefahr für die Stabilität des Vorsorgesystems, mahnt die Präsidentin der Aufsichtsbehörde. Zu tauglichem Risikomanagement aufgefordert sind damit die Führungsgremien der Pensionskassen sowie Sammeleinrichtungen und auch ihre Nutzer, die Firmen und ihre Mitarbeitenden.